

Der Durchblick

im November 2025

-Monatszeitung der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner-

Eröffnungsansprache des Geschäftsführers zum Wahlkampfauftakt...

Beim ersten Infoabend war die Kommunalwahl März 26 das Thema

Am 15. März 2026 wird neben den kommunalen Vertretungen in den Gemeinden auch der neue Kreistag im Werra-Meißner-Kreis gewählt.

Alle Wählergemeinschaften setzen sich bestimmt auch dafür ein, dass die AfD in unserem Landkreis und in den Gemeinden nicht größeren Einfluss bekommen kann.

Daher ist umso wichtiger, dass die Wählerstimmen der Wählergemeinschaften an die FREIEN WÄHLER gehen und nicht aus Protest an demokratiefeindliche Gruppierungen vergeudet werden.

Der Kreistag ist das Hauptorgan eines Landkreises, der dort über alle wichtigen und grundlegenden Angelegenheiten des Landkreises entscheidet. Im Kreistag getroffene Beschlüsse haben aber auch mittel- und unmittelbar Auswirkungen auf die Gemeinden.

So werden die Schulen auch Ihres Wohnortes vom Landkreis unterhalten und unterstützt, auch die nachmittägliche Schulkindbetreuung Ihrer Kinder unterliegt den Bestimmungen des Landkreises, die Qualität einer Schule kann also durch den Landkreis entscheidend beeinflusst werden.

Der ÖPNV, also der öffentliche Personennahverkehr, der alle Menschen im Landkreis betrifft, obliegt den Gremien im Landkreis, unsere Krankenhäuser, deren Existenz und Qualität der Versorgung der ländlichen Bevölkerung unterliegen den Gremien des Landkreises.

Auch das Jugendamt ist Aufgabe des Landkreises. So hat die Stadtpolitik auch keinen Einfluss auf Bestimmungen für die Landwirtschaft oder das Veterinärwesen, für übergreifenden Klimaschutz, für Freizeit und den Kreisjugendring, für Führerschein und Kfz und vieles andere mehr.

Auch die Flüchtlingsproblematik mit Unterbringung und Jobcenter sind Aufgaben des Landkreises.

Geht es um neue Gewerbegebiete, um Supermarktansiedlungen, um Windparks oder um Photovoltaikfreiflächen, so werden dazu die Vorgaben aus der Regionalversammlung Nordhessen Voraussetzung für städtische Beschlüsse – die Vertretungen in der Regionalversammlung aber werden von unseren Kreistagen gewählt.

Sie sehen also, sich als Wählergemeinschaft nur auf den eigenen Wohnort zu beschränken, ist viel zu kurz gedacht.

Wir sind somit keine Konkurrenz für die örtlichen Wählergemeinschaften und Initiativen, sondern möchten Ihre Interessen und Ihre Anregungen auf Kreisebene vertreten.

Dazu bieten wir auch heute gern unsere Zusammenarbeit und auch einen Listenplatz auf der Kreistagsliste an, und unser Wunsch ist es, aus nahezu allen Gemeinden unseres Landkreises Vertretungen auf unserer Liste zu haben.

Aber warum sollten die Bürgerinnen und Bürger uns Freie Wähler wählen?

Nun, es braucht uns mehr denn je auch in der überörtlichen Politik, wir wollen doch den von Vernunft und Sachpolitik geprägten Bürgerwillen durchsetzen...

In einem Land, in dem selbst der Kanzler die Menschen in erwünschte und unerwünschte Gruppen spaltet, müssen wir die Stimme erheben, und tun wir es nicht, wählen zunehmend Menschen die AfD, denn ein Kanzler, der sich über das Stadtbild ärgert, wird damit die Wählerinnen und Wähler zu den Blauen treiben, denn die Wähler entscheiden sich doch lieber für das Original als für die Kopie der Rechten...

Die Politik der Ampel und von Schwarz-Rot war und ist eine Katastrophe für Gemeinden und Menschen: Die wenigsten Gemeinden haben einen ausgeglichenen Haushalt, Schulden sind praktisch überall, auf einen Arzttermin wartet man Wochen bis Monate, Krankenhäuser sind in ihrer Existenz bedroht, und im Krisenfall sind es dann auch noch zu wenige, wie man kürzlich hörte.

Die Bahn verkommt – und wenn sie kommt, dann kommt sie zu spät; die Straßen sind kaputt, Schwimmbäder werden geschlossen und Kinder lernen das Schwimmen nicht mehr.

Die Kosten für die Jugendämter steigen und steigen, Schulen haben Sanierungsstau, Flüchtlingskosten steigen, weil diese Menschen ohne Perspektive und wirkliche Förderung dahin vegetieren statt zu arbeiten, die Bundeswehr soll per Losentscheid aufgestockt werden – ja, ist Deutschland denn noch normal?

Statt Geld einzusparen werden 1000 Milliarden Schulden gemacht und unsere Urenkel sollen neben unserer Rente auch noch unsere Schulden abzahlen, wobei ich nicht einschätzen kann, von welchem Geld sie dann das eigene Leben bestreiten sollen.

Während all dieser Diskussion ist die Problematik des unbestrittenen Klimawandels mit seinen Folgen von der Tagesordnung verschwunden und unser Schicksal hängt ab von Entscheidungen der

Ganoven wie Putin oder Trump.

Kurz gesagt: es braucht eine neue Politik mit den Freien Wählern...

In vielen Gemeinden des Landkreises gibt es schon starke Wählergemeinschaften, auf Kreisebene hatten wir zuletzt über 10 Prozent mit 6 Abgeordneten – und wir stellen seit fast 4 Jahren mit Nicole Rathgeber eine sehr gute Landrätin.

Wir haben mit Ihrer Unterstützung auch im neuen Kreistag noch mehr Einfluss und können eine bessere Politik zum Wohle der Menschen und der Zukunft unseres Landkreises umsetzen.

Wenn uns das nicht gelingt, wird die AfD bald einen landesweiten Durchmarsch haben und nicht nur im Bund die Richtung vorgeben, sondern sich mehr und mehr in die Kommunalpolitik einmischen.

Wie das dann aussieht, können Sie am Beispiel des von der AfD verehrten Donald Trump sehen oder an den Putin-Verstehern und den Putin-Fans in der AfD verfolgen.

Die Lage ist ernster als wir es uns mit Sendungen von ARD und ZDF vorstellen können.

Darum:

Zeit für eine vernünftige Politik für uns Bürgerinnen und Bürger mit den Freien Wählern.

Berichts-Antrag der FW-Fraktion

zur Kreistagssitzung am 8. Dezember: Arbeit, Kosten und

Budget des Allgemeinen Sozialen Dienstes..

Die FW-Fraktion interessiert sich für die Sozialarbeit im Landkreis...

Was ist mit unserer Jugend los – die Kostenentwicklung des Fachbereiches für Jugend und Soziales kennt seit einigen Jahren nur noch eine Richtung: steil nach oben.

Das betrifft Ausgaben für Schulbegleitungen für Kinder im Grundschulalter, Kosten für Alltagsbegleitungen, ansteigende Fälle der Inobhutnahme und für Kinder von sogenannten Systemsprengern, denen mit allen uns zur Erziehung zur Verfügung stehenden gewohnten Mitteln nicht mehr zu helfen ist.

Dabei kann man den Kindern keinen Vorwurf machen – sie spiegeln nur das Leben zu den Bedingungen unserer Zeit wider:

Hektik, Kriegsängste, (a-)soziale Medien, überforderte Eltern, unvollständige Familien, überzogener Konsum, wenig Zeit fürs einzelne Kind, Schulklassen mit vielen sprachunkundigen Kindern, marode Schulen, lange Wartezeiten für Psychologen und Ärzten, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwächen, ADHS usw usw.

Wir erwarten einen spannenden Bericht...

Termine für freie Wähler und Interessierte im November:

Am 7.11. im Dorfgemeinschaftshaus in Niddawitzhausen findet eine **Infoveranstaltung für Wählergruppen** statt.

Am 11.11. ist Kreistagsitzung.

Am 19.11. um 19 Uhr ist die **Listenaufstellung der FWG Eschwege** geplant.

Die **Listenaufstellung der Witzenhäuser FWG** ist für den 20.11. um 19 Uhr vorgesehen.

Am 24.11. findet der Ausschusstag des Kreistages statt.

Am 25.11. ist eine Fraktionssitzung der FW-Kreistagsfraktion vorgesehen.

Am 26.11. findet die **Listenaufstellung der FREIEN WÄHLER für den Kreistag** statt.

Der darauf folgende Kreistag ist für den 8.12.25 geplant

FREIE WÄHLER Werra-Meißner laden die Wählergruppierungen im Landkreis zur Informationsveranstaltung am 7.11. ein

Am Freitag, 7.11. informieren FREIE WÄHLER zur Kommunalwahl und zur Listenaufstellung im Dorfgemeinschaftshaus in Niddawitzhausen um 19 Uhr

Eschwege. Die Freien Wähler (FW) im Werra-Meißner-Kreis wollen weiter mit den Menschen und Wählergruppen ins Gespräch kommen, die in ihren Städten und Gemeinden etwas bewegen möchten.

Zum Austausch laden die Freien Wähler daher für kommenden **Freitag, 7. November, 19.00 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus im Eschweger Stadtteil Niddawitzhausen ein.

"Wir möchten uns mit Vertretern der Wählergruppen wie FWG, ÜWG und anderen sowie mit Bürgerinitiativen und politisch interessierten Menschen aus dem Werra-Meißner-Kreis treffen und im Vorfeld der Kommunalwahlen am 15. März kommenden Jahres austauschen", kündigt Andreas Hölzel, FW-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, an.

Bei der Vitalisierung, Reaktivierung oder gar bei Gründungen einer solchen Gemeinschaft könne die FW hilfreich zur Seite stehen, bietet FW-Kreisvorsitzender Rainer Janisch an. „Als etablierte politische Kraft in vielen Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen und Ortsbeiräten sowie im Kreistag wollen wir die unabhängigen Gruppierungen bei ihren Aktivitäten in ihrer Stadt beziehungsweise Gemeinde unterstützen“, kündigen die Freien

Wähler an.

Weiter heißt es in der Pressemitteilung: "Wir wollen auch auf den mit der Kommunalwahl stattfindenden Urnengang für das Kreisparlament hinweisen."

Die Freien Wähler setzen auf Kooperation mit den unterschiedlichen Gruppierungen und Initiativen und hoffen auf Unterstützung aus diesen Lagern.

„Lassen Sie uns gemeinsam die Gelegenheit nutzen, unsere Städte und Gemeinden mitzugestalten“, sagt Hölzel, "starke kommunale Vertretungen durch unabhängige, bürgernahe Politik sind unser Ziel."

Jede einzelne engagierte, lokal verwurzelte Wählergruppe leiste einen wertvollen Beitrag für die demokratische Vielfalt und den Zusammenhalt vor Ort. Mit vereinten Kräften könnten die gemeinsamen Ziele erreicht werden.

Bei dem Treffen an diesem Freitag, so die Freien Wähler, wollen Gäste und Gastgeber in den Austausch treten. Gemeinsame Intention: kommunale Mehrheiten für eine Politik aus der Mitte der Gesellschaft, frei von Parteien-Bindung, nur dem Gemeinwohl verpflichtet.

Für den Norden des Werra-Meißner-Kreises wurde eine ähnliche Veranstaltung bereits angeboten.

Arbeitsplätze sichern statt Regulierungswahn

**Arbeitsplätze sichern
statt Regulierungswahn**



**FREIE
WÄHLER**
Hessen

ANPACKEN FÜR HESSEN

Ihre Zukunft vor Ort gestalten – mit den FREIE WÄHLER!

In Wiesbaden, Berlin und Brüssel erleben wir seit 2019 eine Politik der großen Koalition aus CDU und SPD – mit fatalen Folgen für unsere Wirtschaft.

Bürokratie wächst, wo Entlastung nötig wäre.

Wir FREIE WÄHLER stehen für eine starke Wirtschaft, von der alle profitieren. Wir wollen weniger Bürokratie, mehr Freiheit für Unternehmensegeist und mehr Vertrauen in die Menschen, die unser Land tragen.

Unsere Zukunft braucht ein neues Wohlstandsversprechen – für alle, die anpacken, Arbeit schaffen und selbstbestimmt leben wollen.

Wählen Sie Verantwortung.

Wählen Sie FREIE WÄHLER!

Der Durchblick...

*ist eine Internet-Monatszeitung der FREIEN WÄHLER Hessen,
Kreisvereinigung Werra-Meißner.*

Die FREIEN WÄHLER Werra-Meißner gibt es seit der Gründung 2017. Davor hießen sie Freie Wähler Gemeinschaft Werra-Meißner (FWG). Durch den Beschluss damals, Vereinigung der FREIEN WÄHLER Hessen zu werden, erhalten wir Gelder aus der Parteienfinanzierung und können noch mehr bewirken. Wir engagieren uns für die Menschen im Werra-Meißner-Kreis und wollen das gemeinschaftliche Leben mit unserer Hilfe besser machen und uns daran beteiligen.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Geschäftsführer Waldemar Rescher

E-Mail: geschaeftsstelle-FW-fraktion@t-online.de

Anschrift:

**Geschäftsstelle FREIE WÄHLER Fraktion
Schützenstr. 17, 37215 Witzenhausen**

Der nächste Newsletter folgt im Dezember 2025.

Unsere Homepage: www.freiewaehler-wmk.de

Auf **facebook**: Freie Wähler Werra-Meißner
(Achtung: die neue Seite (ca. 70 follower) wählen, die alte wird seit Nov. 22 nicht mehr gepflegt und dient der Historie.)

Mitgliedsanträge bei der Geschäftsstelle!

Einen **Mitgliedsantrag** erhalten Sie auch auf der Website der FREIEN WÄHLER Hessen.

Grüße an Sie alle vom FW-Vorsitzenden Rainer Janisch und vom Geschäftsführer Waldemar Rescher, die für diesen Newsletter 11/25 verantwortlich zeichnen.
